

Brigitte Uhde-Stahl

Paul Klees geheime Symbolik

Gebr. Mann Verlag · Berlin

Inhalt

Vorwort.....	9
1. Einführung: „Alle Kunst ist zugleich Oberfläche und Symbol“	11
Paul Klee als „Illustrator von Ideen“	13
Auf den Spuren einer verborgenen Symbolik	19
Die Elemente des „geheimen Schlüssels“	21
Die gegenständlichen Motive.....	21
Abstrakte Linien- und Flächenformen	21
Die formale Organisation von gegenständlichen und abstrakten Linien- und Flächenformen innerhalb der Bildfläche und des Bildraumes	22
Symbolik von Quantitäten in den Bildern	22
Zahlen- und Buchstabensymbolik in den Nummern des Œuvre-Katalogs.....	22
Farbsymbolik	23
Die Signaturen und ihre Farbe.....	23
Merkmale der Symbolik Klees	24
Paul Klees Symbolik: Theorie und künstlerische Praxis – ein Widerspruch?.....	26
Zeichen als Träger von Inhalten	26
Vieldeutigkeit.....	26
Illustration nach einem Text.....	27
Symbolik „geheim“ – warum?	27
Die zentralen Themen des Symbolsystems	29
Der Künstler in seinen Verkleidungen.....	29
Der schöpferische Prozess – die Entstehung des Kunstwerkes	30
Die Werkzeuge des Künstlers – in der Künstler-Werkstatt	30
Eigenleben der geschaffenen Werke.....	30
Die Welt als Bühne	31

Kampf, Krieg, Revolution und Rittertum.....	31
Zahlen und Buchstaben.....	32
„Auge – Publikum“	32
 2. „Mystische Requisiten in der Art einer Käfersammlung“: Die Erarbeitung des Symbolrepertoires in den Jahren 1912–1916.....	 33
 Gegenständliche Motive, Flächenformen und Linien als Inhalte verschlüsselnde Symbole.....	 36
Der schöpferische Eros.....	36
„Des Künstlers optische Spezialverhältnisse“	48
Die Dichotomie Natur – Geist.....	52
Rollen und Verkleidungen des Künstlers im Jahr 1912	54
Symbole für entstandene und entstehende Werke	63
Das kindliche Element im Schöpferischen	70
Die Gestaltung von zeitlichen Abläufen.....	73
Die Einbeziehung ethischer Polaritäten auf der Bühne der Kunst.....	76
Zwischen „reiner Abstraktion“ und „reiner Realistik“	82
Linien­symbolik.....	84
Rollen und Verkleidungen des Künstlers im Jahr 1913.....	95
Der Ursprung des Schöpferischen	106
Die drei Ebenen des künstlerischen Schaffens.....	108
Das Wachstum der Pflanze in Analogie zum Werden eines Kunstwerkes.....	111
Neu eingeführte Metaphern für entstandene und entstehende Werke.....	116
Neue „Requisiten“ in der „Käfersammlung“	120
Die Situation der Avantgarde	129
Der Blaue Reiter.....	131
 Zahlensymbolik im Œuvre-Katalog.....	 135
Allgemeines zu Paul Klees Œuvre-Katalog	135
Zu den einzelnen Symbolzahlen.....	140
Die Ziffern „1“ und „2“	141
Die Ziffer „3“	144
Die Ziffer „4“	146
Die Ziffer „5“	147
Die Ziffer „6“	149

Die Ziffer „7“	150
Die Ziffer „8“	152
Die Ziffer „9“	154
Die Ziffer „13“	158
Die Ziffern „10“ und „20“	159
Aufbau der Zahlensymbolik in den Jahren 1912 und 1913 sowie ihre Verwendung in Werken bis 1911	162
Zur Symbolik der nachgetragenen Kinderarbeiten und ihren Werknummern	169
Der Œuvre-Katalog als inneres Verweissystem	174
Der Œuvre-Katalog als Klammer von Leben und Werk	174
Farbsymbolik	177
Zur Geschichte der Farbsymbolik	177
Paul Klees Farbsymbolik	180
Zu den einzelnen Symbolfarben	180
Blau	180
Rot	184
Gelb	189
Grün	197
Orange	200
Violett	202
Braun	206
Grau	211
Schwarz	215
Weiß	221
3. Epilog: „Ob ich noch eine Pallas hervorbringe?“	227
Farbtafeln	239
4. Bildbeschreibungen und Interpretationsvorschläge	273
Literaturverzeichnis	365
Register	377
Namen	377
Symbole	378
Werke	383
Bildnachweis	403